

Tagebuch eines Kutties

Der Alltag von Roxas bei der Orga

Von Kuttie

Kapitel 15: Tag 15

Hallo Tagebuch!

Mann... Mir tut der Kopf weh, in meinem Mund ist ein Geschmack nach uraltem Karamell und meine Haare sehen so aus, als hätte jemand versucht, sie innerhalb eines Windkanals zu kämmen. Kurz: Mir geht's mies.

Okay, ich sollte nicht herummeckern und mich lieber im Bett ausruhen, bis es mir besser geht, aber das ist leider nicht möglich. Von den unteren Etagen kam eben ein dermaßen lautes Getöse hoch, dass man glaubt, eine Horde Elefanten würde durchs Haus trampeln. Diese Horde waren in Wirklichkeit Axel und Demyx, die diesen Morgen lärmend durch die Flur tobten, um alle Organisationsmitglieder aus den Betten zu schmeißen. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn jeder, der nicht schnell genug aus den Federn war, wurde mitsamt Bett aus dem Fenster gekippt.

Zum Glück können wir schweben, aber ich war nicht scharf darauf, wieder einmal im freien Fall aufzuwachen. Deshalb quälte ich mich mitsamt meiner miesen Laune aus dem Bett, bevor die beiden Chaoten mein Zimmer überhaupt erreichen konnten.

Axel wirkte nicht sehr begeistert, als er sah, dass ich bereits auf den Beinen war und dampfte glücklicherweise wieder ab, Demyx im Schlepptau.

... Hmm, das Bett wirkt so einladend... Ich glaube, es macht nichts, wenn ich mich nochmals hinlege. Nur für fünf Minuten, das merkt keiner... Nur fünf Minuten...

Verdammt. Jetzt hab ich verschlafen. Es ist spätabends und ich bin eben erst wach geworden.

Na toll, eben war Saix bei mir und hat angekündigt, ich solle morgen zur Nummer 1 – also Xemnas – kommen. Ich freu mich jetzt schon. Juhu.

Wenn mich einer sucht, ich schreib schon mal mein Testament.

Na denne, dein Roxas